

## Regelungen zum Umgang mit Smartphones für Internetsüchtige und Online-Glücksspieler

die stationäre Therapie wegen pathologischen PC- oder Internetgebrauchs bzw. wegen Online-Glücksspiels am Anton Proksch Institut umfasst einen Zeitraum von durchschnittlich acht Wochen.

Ziel ist das Wiedererlernen eines adäquaten, nicht-süchtigen Umgangs mit dem PC bzw. dem Internet als Medium bei gleichzeitiger Abstinenz für die gemeinsam mit Ihrer TherapeutIn als absolut bedenklich definierten Anwendungen (z. B. bestimmte Computer- oder Onlinespiele) bzw. für Personen, die hauptsächlich Glücksspiel online betreiben (z. B. in Form von Online-Sportwetten, Online-Automatenspielen, Online-Poker, Online-Roulette u. a.) die Abstinenz von jeglicher Form von Glücksspiel.

Die Therapie beinhaltet die Teilnahme an regelmäßig stattfindenden Therapiegruppen sowie Einzelgespräche, ärztliche Betreuung, wenn notwendig auch sozialarbeiterische Betreuung sowie ein umfangreiches Angebot an verschiedenen Formen von sportlichen Aktivitäten, Möglichkeiten zur kreativen Betätigung, Anregung zu einer alternativen Freizeitgestaltung und Entspannungsverfahren. Zudem besteht die Möglichkeit, an einem Programm zur Förderung der beruflichen Wiedereingliederung teilzunehmen.

Wir möchten Sie allerdings bitten, folgende Punkte zu beachten:

- In den ersten beiden Wochen des Aufenthalts verlangen wir aus therapeutischen Gründen eine umfassende Internetabstinenz. Das bedeutet, dass Sie keine Geräte bei sich haben sollten, die Ihnen einen Internetzugang ermöglichen, also keine Laptops, Desktops, Tablets oder Smartphones. Mobiltelefone ohne Internetzugang sind erlaubt. Aus therapeutischen Gründen kann Ihr/e TherapeutIn mit Ihnen auch eine längerdauernde Internetabstinenz vereinbaren.
- Für den Zeitraum nach den ersten beiden Wochen gelten folgende Punkte:
  - Desktops, Laptops oder Tablets sind weiterhin nicht erlaubt. Sie haben außerhalb des Anton Proksch Instituts Zugang zu diesen Geräten, wenn Sie die normalen therapeutischen Ausgänge wahrnehmen (also an Wochenenden oder Mittwoch nachmittags).
  - Smartphones von PatientInnen mit Internetabhängigkeit werden am Stützpunkt verwahrt. Die Aufbewahrung erfolgt in beschrifteten Kuverts in verschlossenen Fächern/Schränken.
  - PatientInnen erhalten das Smartphone grundsätzlich von 18:00 - 19:00 Uhr bzw. nur zu den Zeiten, die Sie mit Ihren TherapeutInnen besprechen.
  - Der Pflegedienst kontrolliert die Rückgabe und informiert die BezugstherapeutInnen bei Unregelmäßigkeiten.
- Diese Regelungen werden zu Beginn der Behandlung in einem Behandlungsvertrag festgehalten und von Ihnen und den zuständigen TherapeutInnen unterschrieben. Sie gelten ab dem ersten Tag der Behandlung in Kraft.
- Die Akzeptanz dieser Regelungen von Ihrer Seite ist aus unserer Sicht die Bedingung bzw. Voraussetzung für eine stationäre Therapie im Anton Proksch Institut. Wenn Sie sich an diese Abmachungen nicht halten, hat dies Konsequenzen, die von den TherapeutInnen festgelegt werden und im äußersten Fall bis zur Entlassung führen können.